

Spree-Athen e.V.

Vortrag und Diskussion

Finanzkrise um 1800 – auch eine Berliner Debatte

Referent: Prof. Dr. Iwan-Michelangelo D'Aprile

Bereits vor der Durchsetzung des Kapitalismus stellte sich im 18. Jahrhundert das Problem einer zunehmend unkontrollierbaren Staatsverschuldung. Die sich globalisierende europäische Mächtekonkurrenz und die damit verbundenen geopolitischen Kriege führten zu immer neuen Finanzkrisen und Staatsbankrotten. Unter den Regierenden machte sich Ratlosigkeit breit, und das der Mätresse des vorletzten französischen Königs zugeschriebene selbstentlarvende Zitat „Nach uns die Sintflut“ („Après nous le déluge“) wurde zu einem geflügelten Wort. Die Geschichte der großen Umwälzungen vom Ständestaat zur Staatsbürgergesellschaft im revolutionären Zeitalter lässt sich auch als eine Geschichte von Staatsbankrotten und der notwendigen Anpassung politischer Institutionen neu formulieren.

Spätestens seit den 1790er Jahren, und verschärft nach dem Zusammenbruch im Jahr 1806, erreichte das Thema der Staatsverschuldung auch das noch weitgehend agrarisch geprägte Preußen. Auf der Basis des Staatsschulden-Diskurses der westeuropäischen Aufklärung gaben idealistische Philosophen wie Immanuel Kant oder Johann Gottlieb Fichte, frühkonservative Publizisten wie Friedrich Gentz, Romantiker wie Adam Müller oder frühliberale Autoren wie Friedrich Buchholz unterschiedliche Antworten auf das Problem. In dem Vortrag werden diese Debatten aus der Frühgeschichte der modernen europäischen Finanzkrisen vorgestellt und diskutiert.

Iwan-Michelangelo D'Aprile forscht und lehrt seit Jahren zur Ideen- und Kulturgeschichte der europäischen Aufklärung sowie der Aufklärung in Brandenburg-Preußen. 2006 ist von ihm das Buch „Die schöne Republik. Ästhetische Moderne in Berlin im ausgehenden 18.Jahrhundert“ erschienen. Seit 2009 hat D'Aprile die Juniorprofessur für europäische Aufklärung an der Universität Potsdam inne.

Donnerstag, den 13. Dezember 2012 um 19.00 Uhr

Literaturhaus, Fasanenstr. 23

in Charlottenburg (U1 Uhlandstr.)

Eintritt frei, Gäste willkommen

Anmeldung per >Telefon (030 75541090) bzw. >E-Mail (info@spree-athen-ev.de) erwünscht.

www.spree-athen-ev.de